



# Maximilian I.

KAISER REFORMER MENSCH  
ZUM 500. TODESJAHR DES LETZTEN RITTERS

21. MÄRZ BIS 27. OKTOBER 2019  
STADTMUSEUM WELS – BURG

## PER TOT DISCRIMINA RERUM

Durch so viele Gefahren

ER KONNTE GNADENLOS ZUSCHLAGEN UND BETÖRTE ZUGLEICH ALS „LETZTER RITTER“ DIE MITWELT. ER VERSAMMELTE KÜNSTLER UND GELEHRTE AN SEINEM HOF UND NUTZTE SIE FÜR SEINE SELBSTDARSTELLUNG. FORTWÄHREND IN GELDNOT, BEGRÜNDETE ER DENNOCH HABSBURGS WELTMACHT.

Annähernd 60 Jahre währte das Leben Maximilians. Ein Kaiser voller Facetten, Widersprüche und Rätsel. Immer getrieben von der Sehnsucht nach dem ewigen Gedächtnis. Als Maximilian am 12. Jänner 1519 in der Burg Wels verstarb, tat er dies als reuiger Sünder, nicht als Kaiser.

Die Sonderausstellung beleuchtet Maximilians machtpolitisches Streben, seine Reformen und Neuerungen im Reich sowie die Verklärung seiner Person nach seinem Tod. Besonderes Augenmerk wird auf die Beziehung des Kaisers zu Wels gelegt und zu den Polheimern, einem Adelsgeschlecht, dessen Angehörige in enger Verbindung zum Regenten und zur Stadt standen. Inszenierungen zu den Themen Jagd und Fischerei sowie Feste und Turniere ermöglichen einen Eindruck vom Leben am Hof des Kaisers. Der real nie durchgeführte Triumphzug, den Maximilian in Auftrag gegeben hat und der von den wichtigsten Personen und Ereignissen seiner Regentschaft erzählt, wird durch Augmented Reality lebendig.

Kaiser Maximilian I. lebte und herrschte nicht nur in einer Umbruchszeit, er selbst war der Umbruch.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Sa 14.00 – 17.00 Uhr

So 10.00 – 16.00 Uhr

Montag geschlossen!

Stadtmuseum Wels – Burg

Burggasse 13

4600 Wels

T. 07242 235 7350

burgwels@wels.gv.at